

Rezension von Skydancing Tantra von Margot Anand

Dieses Buch ist ein Wegweiser für alle, die sich sowohl in sexueller Hinsicht als auch in spiritueller Weise ein erfülltes Leben wünschen. Der Versuch diese beiden Aspekte zusammenzubringen, machte die Tantra Expertin Margot Anand dreißig Jahre lang zur „Glücksritterin“, als sie nach einem verborgenen Schatz in ihrem Geist, ihrem Körper und ihrer Seele suchte. Als sie das erste Mal Liebe machte, war das eine kosmische Offenbarung, die sie „sexuelle Erleuchtung“ nannte.

Es war eine so phänomenale Erfahrung, so weit jenseits ihrer kulturellen und weltanschaulichen Sichtweise, dass sie nach einem Weg suchen musste, diesen flüchtigen Vorgeschmack der Gnade dauerhaft in ihr Leben zurückzubringen. Fortan begab sie sich auf die Reise, um den wahren Zusammenhang zwischen Sexualität und Spiritualität zu verstehen. Es wurde die Mission ihres Lebens und die Suche wurde zu einer lebenslangen Aufgabe.

In diesem Buch enthüllt sie einige unerhörte Episoden, die ihre Entwicklung und die Wiederentdeckung des SkyDancing-Tantra tief und nachhaltig beeinflusst haben und lädt den Leser ein, in ihre exotische und erotische Vita einzutauchen. Dieses Buch führt über das hinaus, was die meisten Menschen beim Sex für möglich halten – oftmals auch in schockierende, unvorstellbare Bereiche, wie es das Tantra zu tun vermag.

Jedes Kapitel beinhaltet drei Komponenten:

1. Ein wahres Abenteuer, das ein Schlüsselmoment in ihrer sexuellen und spirituellen Entwicklung und auch in das Hineinwachsen in ihre Aufgabe als Tantra-Lehrerin war.
2. Überlegungen zu diesem Abenteuer und die Antwort auf die Frage: „Was habe ich daraus gelernt?“
3. Eine kurze und einfache Übung, um Ihnen, dem Leser, einen Weg zu zeigen, wie Sie in Ihrem eigenen Leben von diesen Erfahrungen profitieren können. Dieses Buch ist kein Tantra-Lehrbuch, denn Margot Anand hat bereits fünf Tantra-Übungs-Bücher veröffentlicht, in diesem Werk gewährt sie uns den Blick in ihren persönlichsten und intimsten Weg.

Auch wenn einige Geschichten in diesem Buch unglaublich klingen, hat sie sie nicht erfunden. Sie sind wirklich passiert und Margot erzählt sie, weil sie davon überzeugt ist, dass jede Geschichte eine Botschaft der Weisheit enthält, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere. Zusammengefasst dienen diese Abenteuer als Sprungbrett, von dem aus man, in die Erfahrung von Liebe, Sex und Erwachen eintauchen und entdecken kann, dass und wie alles miteinander verbunden ist.

Darüber hinaus setzt sie sich ihrer inneren Berufung folgend, dafür ein, dass die sexuelle Unwissenheit ein Ende findet und das Leid, das daraus resultiert, gelindert wird. Sie beginnt in einer lockeren chronologischen Reihenfolge und mit ihrem ersten Mal. Es liest sich, als ob man zu ihrer intimsten Freundin geworden ist. Jede Geschichte fühlt sich an, als ob sie gerade jetzt passiert, so dass man Margots Reise zu sich selbst ganz leicht verfolgen kann, wobei sie den Fokus auf die Auswirkungen richtet, die jedes einzelne Ereignis auf ihre persönliche Wahrnehmung der Realität hatte.

Die Reise beginnt in Paris, wo sie als Kind vermöglicher Eltern in einem elitären Elternhaus aufgewachsen ist – mit dem berühmten ersten Mal und einer mystischen Erfahrung, die ihrem Leben einen völlig neuen Sinn gab. Als sie wenig später nach London zieht um humanistische Psychologie zu studieren, endet das in einem einwöchigen Experiment mit Reizentzug, das Margot zu der alles entscheidenden Frage führte: „Wer bin ich?“

Es folgen der Umzug nach New York und ihre erste LSD-Reise. Sie stößt auf etwas, das ihr bekannt vorkommt. Sie hat den Eindruck sich selbst in einem vergangenen Leben im perfekten tantrischen Reich von Shambala, der Wohnstätte der Götter zu begegnen.

Als Margot am legendären Woodstock-Festival teilnimmt, erlebt sie die Geburt einer liebevollen, wilden amerikanischen Gegenkultur. Im Alter von 28 Jahren trifft sie auf einem Zen-Meditationsabend den attraktiven afrikanischen Jazzmusiker Miles, es ist Liebe auf den ersten Blick.

Nach vielen Ehejahren und einer herzerreißenden Scheidung führt sie das Leben nach Indien, wo sie Osho begegnet. Er ist es der Margot einlädt, die ersten Tantra-Gruppen in seinem Ashram zu leiten, die die sexuellen Tabus und die ungehemmte sexuelle Freiheit erforschen, um die Menschen von Scham, Schuld und Angst zu befreien. Diese radikalen Erfahrungen bilden eine Basis des Vertrauens und der Stärke für ihre eigene spätere Lehrtätigkeit.

Diese Arbeit wurde zum ersten Zyklus ihres *Trainings in Ekstase und Liebe* (TEL), das sich auf die sexuelle Heilung durch Tantra konzentriert.

Der Höhepunkt auf ihrem Lebensweg ist eine Vollmond-Zeremonie bei der sie die Umwandlung des sexuellen Orgasmus in Glückseligkeit durch die Praxis der tantrischen YabYum-Meditation erfährt, die fortan von Margot in Büchern und Seminaren vorgestellt wird. Es ist eine Offenbarung des tantrischen Lebensstils, der keine Trennung zwischen Körper und Seele, dem Göttlichen und dem Gewöhnlichen, dem Spirituellen und dem Materiellen vornimmt. Er vermittelt ein totales Ja zum Leben in all seinen Facetten.

Margots Reise zu sich selbst ist eine Offenbarung und das Buch ist eine Bereicherung für jeden der ahnt, dass Tantra nichts weniger, als ein Weg der Befreiung ist.

Anna Ulrich